



Mach mit ... ***SPORT*** ... im VfL

Faustball

Leichtathletik

Handball

Turnen

Volleyball



70 Jahre
VfL Rot-Weiß Dorsten

Versicherungsbüro **Andreas Tonn** **www.tonn.al-h.de**

Geschäftspartner des ALTE LEIPZIGER/HALLESCHE Konzerns

*Herzlichen
Glückwunsch!*

**an den VfL Rot-Weiss Dorsten e.V.
zum 70-jährigen Jubiläum**

Wir bedanken uns
für die erfolgreiche Zusammenarbeit seit 1996
bei allen Mitgliedern und besonders
bei dem 1. Vorsitzenden Heinz-Georg Schulz für
das entgegengebrachte Vertrauen.



Andreas Tonn · Salzmannstraße 85 · 48147 Münster
Telefon (02 51) 62 56 07 63 · Mobil (01 74) 3 45 44 19
E-Mail: tonn_andreas@web.de · www.tonn.al-h.de

**Seit 1996
erfolgreicher Sponsorpartner
des VfL Rot-Weiß Dorsten e.V.**

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Vorstandes	5
Angebote	7
Vorstand	9
– Sport im VfL	7
– Programm zum Festwochenende	9
– Neues aus dem Vorstand	11
– Historischer Rückblick, Teil 2	12
– Jahresversammlung bestätigt Vorstand	15
– Dorsten feiert das Ehrenamt	16
Aus den Abteilungen	
<i>Handball</i>	
– Nicole Koritnik neue Frauenwartin	18
– Frauen-Handball: Starke Saison der Handball-Frauen	19
– Männer-Handball: Männermannschaft löst sich auf	21
– Handball-Jugend: Weibliche C-Jugend ist Vizemeister	23
– Ü35-Hobbymannschaft vor Titelgewinn	26
– Frauen-Handball: Ostsee ade – Malle wir kommen	28
– Weibliche C-Jugend im Wettkampf	30
– Männliche C-Jugend im Wettkampf	31
– E-Jugend im Wettkampf	32
<i>Turnen</i>	
– Praktikantin im Einsatz	33
– Turnen zu Karnevals- und Nikolauszeiten	34
– Turnerinnen beim Training	36
– Neue Übungsleiterinnen	37
Vereinsgeschichte	
– 1983: „Zu wenig Erwachsene wollen sich um die Jugend kümmern“	39
Rot-Weiß Intern	
– ÜbungsleiterInnen gesucht	38
– Sport soll Spaß machen	40
– Vorstandsmitglieder	41
– Abteilungsleiter / Ansprechpartner	41
– Trainings- und Übungszeiten	42
– VfL im Internet	43
– Sporthallen	44
– Beiträge	44
– Unfallmeldung	45
– Sicherheit der Kinder	45
– Jubiläumsliste	46



46286 Dorsten-Wulfen
Bur Potmere 12

Tel. 0 23 69 / 2 14 52



Stephanie Deppe
Steuerberaterin

- Steuer- und Unternehmensberatung
- Steuererklärungen
- Finanz- und Lohnbuchhaltung/
Baulöhne
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Controlling und Office-Management
- Finanzierung und Investition
- Existenzgründerberatung
- individuelle und persönliche
Beratung

Schillerstraße 13 · 46282 Dorsten
Telefon 0 23 62/6 07 42 70 · Telefax 0 23 62/60 47 80
www.stb-deppe.de

Hallo liebe Mitglieder und Freunde des VfL,

zunächst möchte ich mit meinen ersten Sätzen an ein Stück Vergangenheit erinnern: Der Zweite Weltkrieg war vorbei. Den Vereinen war es in den vorangegangenen Jahren unter dem Nazi-Regime verboten gewesen, in ihrer eigentlichen Art Sport zu betreiben. Die Menschen wollten wieder in Vereinen sportlich aktiv werden. Sie wollten feiern, sich freuen und den Krieg vergessen. So ging es auch vielen Bürgern in Dorsten. Viele, die vor dem Krieg schon aktiv in Sportvereinen waren, trafen sich in der Gastwirtschaft Karl Pasterkamp an der Vestischen Allee 16. Sie gründeten am 31. August 1946 den „Verein für Leibesübungen Rot-Weiß Dorsten“.

Dies ist schon 70 Jahre her. 70 Jahre mit vielen Höhen und Tiefen. Wir werden diese 70 Jahre in einem kleinen Rahmen vom 17. bis 20. Juni feiern. Das Programm ist auf S. 9 nachzulesen.

Aber bleiben wir im Heute. In den letzten Wochen ist einiges im Verein geschehen. Nega-



Heinz-Georg Schulz

tiv ist, dass wir in der neuen Spielzeit keine Herrenmannschaft für den Spielbetrieb im Handball anmelden können – und dies nach 90 Jahren Handball in Dorsten. Dies macht mich sehr traurig, aber der Vorstand wird alles dafür tun, damit dieser Zustand nicht von Dauer sein wird.

Auf der Jahreshauptversammlung sind alle Vorstandsmitglieder für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt worden. Dies zeigt die gute Zusammenarbeit im Vorstand. Im Rahmen der 70-Jahr-Feier findet bei uns in Dorsten erneut das Bezirkskinderturnfest des Münsterländer Turngaus statt. Schirmherr der Veranstaltung ist Bürgermeister Tobias Stockhoff.

Nun wünsche ich viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe und bedanke mich bei allen, die dieses Heft wieder ermöglicht haben.

Euer

Heinz-Georg Schulz

Impressum „mach mit – sport beim vfl“ Mitteilungsblatt des Vereins VfL RW Dorsten e.V.

Erscheinungsweise	halbjährlich (Januar/Juli)	Titelbild	privat, RN
Herausgeber	VfL RW Dorsten	Auflage	1.000 Stück
Verantwortlich	Heinz-Georg Schulz	Redaktionsschluss	Etwa vier Wochen vor Erscheinen der Zeitschrift – bitte ggf. erfragen!
Redaktion	Manfred Luttkus, Anja Klein-Ridder	Geschäftsstelle	Kurt-Schumacher-Str. 27, 46282 Dorsten
Anzeigenteil	Heinz-Georg Schulz	Manuskripte u. Copyright	Bei Zusendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zum Abdruck vorausgesetzt
Satz	Sandra Behrens		
Druck	Wodarczak Druck und Medien, Marl		
Bilder	VfL RW Dorsten, privat, Dorstener Zeitung		

Apotheke am Schölzbach

Apotheker Ulrich Tittel

Clemens-August-Straße 91
46282 Dorsten

Telefon (0 23 62) 9 29 30

Telefax (0 23 62) 4 46 81

UNSER PROGRAMM:

- Allopathie
- Homöopathie
- Krankenpflegemittel
- Umfangreiches Heilkräuter-Sortiment
- Kindernährmittel
- Körperpflege
- ... und vieles mehr

UNSER SERVICE:

- Freundliche Bedienung und Beratung
- Telefonische Bestellannahme
- Zustellung zu Ihnen ins Haus
- Blutdruckmessung
- Ernährungsberatung für Sportler
- ... und vieles mehr

PS: Meine Hauszeitschrift „**Apotheken Umschau**“ mit vielen wertvollen Ratschlägen zur Gesunderhaltung liegt stets **kostenlos** für Sie bereit!

IHR STARKER PARTNER IN BERATUNG UND SERVICE!



Heizung + Sanitär
Uwe Gudella e. K.

7 13 12

Halterner Straße 261
www.heizung-gudella.de

- | | |
|-----------------------|---------------------|
| • Sanitärinstallation | • Kaminsanierung |
| • Klimaanlage | • Brennwertheizung |
| • Badsanierung | • Wartung |
| • Heizungsbau | • Solaranlagen |
| • Wärmepumpen | • 24-Std.-Notdienst |

SPORT im VfL

Erfolgreiche Förderung des Breitensports

Der VfL Rot-Weiß Dorsten vereinigt in seinen Abteilungen mit über 600 Mitgliedern eine Vielzahl von Sportarten. So finden neben Turnen und Handballern auch Leichtathleten, Volleyballer und Faustballer ein Betätigungsfeld. Der Breitensport wird vom VfL Rot-Weiß Dorsten bereits sieben Jahrzehnte erfolgreich gefördert.



Unsere **Leichtathleten** sind die einzigen Freiluftsportler. Trainiert wird auf dem Sportplatz an der Marler Straße und nur im Winter geht es in die Sporthalle Petrinum um an Technik und Kondition zu feilen. Bei Wettkämpfen treten unsere Sportler unter der Vereinsbezeichnung LG Dorsten

auf. Das ist ein Zusammenschluss von 4 Dorstener Vereinen, die Leichtathletik betreiben. Sportler mit Platzierungen in den Bestenlisten von Kreis, Bezirk und Verband Westfalen sprechen für die gute Arbeit auf dem Sportplatz.



Turnen wird für Frauen, Mädchen und Jungen angeboten. Die ganz Kleinen (bis 6 Jahre) können sich beim Mutter-Kind-Turnen austoben.



Handball wird von Jungen und Mädchen im Alter von 7 bis 18 gespielt. Mit diesem Angebot soll eigener Nachwuchs für die Seniorenmannschaft ausgebildet werden. Darüberhinaus ist es ein Freizeitangebot an die Jugendlichen. Frauen und Männer ab 18 Jahre spielen in 2 Mannschaften, wobei die in der Bezirksliga spielende Frauenmannschaft das Aushängeschild des Vereines ist.

Volleyball gehört zu den Sportarten beim VfL, die kommen und gehen. Zur Zeit wird mit einer Hobbygruppe versucht, Volleyball wieder zu einem festen Bestandteil des VfL zu machen.



Faustball. Unsere **Alten Herren** – das sind die um die 60 – sind über Jahrzehnte gewachsene Gruppen. Hier wird einmal in der Woche Faustball, Volleyball und Tennis gespielt.

Heinz-Georg Schulz

Mach mit ... ***SPORT*** ... im VfL

Rechtsanwältin

Jennifer Grüger

Rechtsberaterin
des VfL

- ◆ Familienrecht
- ◆ Arbeitsrecht
- ◆ Mietrecht
- ◆ Vertragsrecht
- ◆ Strafrecht
- ◆ Verkehrsrecht
- ◆ Bußgeldangelegenheiten
- ◆ Erbrecht

**Bürozeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag
9.00–12.00 Uhr und
15.00–18.00 Uhr
Mittwoch
9.00–12.00 Uhr
Freitag
9.00–15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

In Kooperation mit Ihrem Vater, dem Rechtsanwalt und Notar Detlef Grüger,
stehen auch notarielle Dienste zur Verfügung.

Glück-Auf-Str. 260 · 46284 Dorsten · Tel. (0 23 62) 99 61 78 · Fax 99 61 79
info@rechtsanwaelte-grueger.de · www.rechtsanwaelte-grueger.de

Programm zum Festwochenende

17. bis 20. Juni 2016

Gefeiert wird:

- 70 Jahre VfL RW Dorsten**
- 90 Jahre Handball in Dorsten**
- 45 Jahre Frauenhandball im VfL**
- 20 Jahre Zusammenarbeit Versicherungsbüro Andreas Tonn/VfL**

Alle sportlichen Veranstaltungen finden in der Sporthalle Petrinum, Maria Lindenhof, statt. Bei gutem Wetter wird am Samstag das Kinderfest auf dem Außengelände der Sporthalle Petrinum durchgeführt. Zu den gesellschaftlichen Veranstaltungen wird in das Jugend- und Vereinshaus an der Sporthalle Petrinum eingeladen.

Freitag, 17. Juni

18.00 bis 21.00 Uhr Präsentationen der Abteilungen:
Alte Herren – Volleyball – Faustball – Tennis

Samstag, 18. Juni

10.00 bis 14.00 Uhr Kinderfest
14.00 bis 15.30 Uhr Handball-männl. E-Jugend : Tusem Essen
16.00 bis 17.30 Uhr Handball-Ü35 : ETB Schwarz-Weiß Essen
18.00 bis 19.30 Uhr Handball-Frauen : SV Schermbeck
ab 20.00 Uhr gemütliches Beisammensein im Vereinshaus

Sonntag, 19. Juni

08.00 bis 14.00 Uhr Bezirkskinderturnfest des
Münsterländer Turngaus
Schirmherr der Veranstaltung ist
Bürgermeister Tobias Stockhoff

16.00 Uhr Offizielle Jubiläumsfeier im Vereinshaus
90 Jahre Handball in Dorsten
45 Jahre Frauenhandball im VfL
20 Jahre Versicherungsbüro A. Tonn/VfL

Montag, 20. Juni

18.00 bis 21.00 Uhr Frauenturnen für alle Gruppen



Philipp **SPORT**

Sportartikel & Textildruck

Recklinghausen
Alte Stadion 30
Tel. 02381-09115
Fax 02381-09308
Email: rechinghausen@team-sport-philipp.de

Gladbeck
Sandstraße 15-17
Tel. 02043-929418
Fax 02043-929428
Email: gladbeck@team-sport-philipp.de

Lembeck
Wollener Str. 14
Tel. 02369-294581
Fax 02369-293962
Email: lembeck@team-sport-philipp.de

Bochum
Homer Str. 421
Tel. 0234-369281
Fax 0234-369288
Email: bochum@team-sport-philipp.de

Essen
Am Laßschacht 11-17
Tel. 0201-897675
Fax 0201-8976763
Email: essen@team-sport-philipp.de

Hagen
Baldner Str. 9-11
Tel. 02331-3487180
Fax 02331-3487181
Email: hagen@team-sport-philipp.de

Dortmund
Malkute Str. 115-117
Tel. 0231-5274436
Fax 0231-5867999
Email: dortmund@team-sport-philipp.de

Ihr Fachgeschäft
in Hervest Dorsten

Möbel WEMHOFF

An der Landwehr 32-36 · 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62/74 14 · Fax 0 23 62/7 10 11



Baubeschläge - Werkzeuge - Heimwerkerbedarf
Kleineisenwaren - Holzzuschnitte
Beizenmattierungen
Elektrogeräte - Kleinmaschinen - Drahtgeflechte
Haushaltwaren - Rasenmäher - Gartenmöbel

EISEN - Büschemann

Ostwall 36-38 · DORSTEN · Telefon 0 23 62 / 21 11 u. 21 12

Neues aus dem Vorstand

Vorstandssitzungen 2. Halbjahr 2016

Die Sitzungen finden in der Regel monatlich (außer in den Ferienzeiten) am zweiten Donnerstag statt. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr im Jugend- und Vereinshaus. An den Vorstandssitzungen kann jedes Mitglied als Gast teilnehmen! Die Termine für das 2. Halbjahr 2016 sind:

Donnerstag, 9. Juni 2016

Donnerstag, 8. September 2016

Donnerstag, 13. Oktober 2016

Donnerstag, 10. November 2016

Donnerstag, 8. Dezember 2016

In den Monaten Juli und August findet wegen der Sommerferien keine Vorstandssitzung statt.

Organisationsausschuss Handball

Die Sitzungen finden in der Regel monatlich (außer in den Ferienzeiten) am vierten Donnerstag statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr. An den Sitzungen kann jedes Mitglied der Handballabteilung teilnehmen!

Bürozeiten der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle befindet sich im Büro des Vereinshauses, Kurt-Schumacher-Str. 27 (Maria Lindenhof).

Bürozeiten/Sprechstunden:

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr

Andere Zeiten nach Absprache.

Ansprechpartnerin ist Frau **Christiane**

Fecke, Telefon 0 23 62-95 44 94

Kündigungen

Gemäß Aufnahmeantrag kann eine Abmeldung nur schriftlich zum 30. Juni oder 31. Dezember eines Jahres an die im Text weiter vorne genannte Adresse der Geschäftsstelle erfolgen. Im Geschäftsverkehr wird eine E-Mail als schriftliches Dokument nicht anerkannt. Eine Abmeldung per E-Mail ist daher ungültig.

Nächste Ausgabe

Die nächste Ausgabe erscheint im Januar 2017.

Mach mit ... *SPORT* ... im VfL

Historischer Rückblick · Teil 2

Beitragszahlung – Feste feiern – Mitgliederwerbung

Beitragszahlung

Das alte Problem mit dem Geld! Obwohl der Gesamtverein einen Vereinskassierer hatte (der übrigens laut Satzung seit 1957 Kassenwart heißt), gab es immer wieder Probleme mit dem Beitrageinzug.

Das lag daran, dass es zu dieser Zeit noch nicht üblich war, ein Bankkonto zu besitzen. Deshalb gab es auch kein funktionierendes Einzugsverfahren für die Beiträge. Der Beitragseinzug wurde den Abteilungen überlassen. Entweder wurde das Geld während der Übungsstunden direkt beim Übungsleiter gezahlt oder es wurde bei den Mitgliedern zu Hause einkassiert. Man kann sich leicht vorstellen, welcher Aufwand dafür erforderlich war um den Überblick über das eingezogene Bargeld zu behalten.

Dass es dabei gelegentlich zu Unstimmigkeiten gekommen ist, verwundert nicht. Ein Vergleich, der anhand der Mitgliederzahlen erreichbaren Beiträge und der abgelieferten Summen ergab immer wieder Außenstände, die zur Diskussion Anlass gaben. Es ist häufig – allerdings vergeblich – versucht worden, einen zusätzlichen verlässlichen Kassierer zu finden, der für den gesamten Verein die Beiträge einziehen sollte.

Um die Beitragskassierung zu erleichtern und damit sich die Mitglieder untereinander näher kennenlernen können, fand daher ab September 1951 jeden 1. Samstag im Monat im damaligen Vereinslokal „Schlenke“ eine Vereinsversammlung statt. Der chronische Geldmangel ist damit aber auch nicht behoben worden.

Die Klagen über den schleppenden Beitrags-einzug und die hohen -rückstände zogen sich jahrelang hin.

Sehr zu leiden unter dem Geldmangel hatten die Turner. Sie waren für ihre Übungsstunden auf den Saal von Kleinspel angewiesen. Dieser Saal durfte nur benutzt werden, wenn die Mittel für die Nutzung der Räume durch die Beitragszahlung gesichert waren. Gelegentlich mussten die Abteilungsleiter zur Aufbringung der Miete Spenden sammeln. Dennoch musste oftmals das Geräteturnen ausfallen.

Mit dem Wechsel im Vorstand im Jahre 1986 wurde auch im VfL die Datenverarbeitung eingeführt. In mühevoller Kleinarbeit wurden auf Initiative von Dr. Gert Lapke und Dr. Kuno Schäfer und unter Mithilfe von Doris Verspohl die Daten der Mitglieder erfasst und so die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass die Beiträge per Bankeinzug überwiesen werden konnten. Es ist erwähnenswert, dass sich die Mitglieder dieser „Neuerung“ sehr aufgeschlossen gegenüber zeigten.

Feste und Feiern im VfL

Der Krieg war vorüber, man freute sich, dass man mit heiler Haut die schlimme Zeit überstanden hatte. Man wollte wieder leben und man wollte wieder feiern. Die heute schon zur Tradition gewordene Nikolausfeier mit den Kindern und Eltern im VfL hatte ihren Ursprung in diesen Anfangszeiten. Der Nikolaus kam damals auch zu den Senioren, die sich anschließend noch beim Tanz vergnügten. Während früher die einzelnen Abteilungen

sich in der Vorbereitung abwechselten, traf sich bis ins Jahr 2013 der erweiterte Vorstand um die Nikolaustüten für die Kinder zu packen. Seit 2014 werden auf Wunsch der meisten Kinder Stutenkerle verteilt.

Berühmt waren vom VfL die fast jährlichen Fastnachtbälle. Kostümierung war Pflicht! Der Saal der Gaststätte Kleinspel war oft mit mehreren 100 Gästen gefüllt, die mit einer Tanzkapelle und kabarettistischen Einlagen bis in die frühen Morgenstunden feierten.

Mehr sportlichen Charakter hatten die Vereinsmeisterschaften, eine leichtathletische Veranstaltung, an der alle Abteilungen teilnahmen, die jährlich auf dem Jahnsporplatz ausgetragen wurden. Bei Musik, Essen und

Trinken traf sich die ganze Sportfamilie mit ihren Angehörigen.

Keine Feste im üblichen Sinne waren die „Götzwanderungen“ am Himmelfahrtstag, die sehr beliebt waren. Sie gingen auf eine alte turnerische Tradition zurück. In den frühen Jahren des VfL wurde diese Tradition gepflegt. Felix Schwertfeger, der diese Wanderungen viele Jahre organisierte, beteiligte sich 1965 zum letzten Mal daran mit ca. 40 Erwachsenen und 125 Kinder. Leider ist im VfL diese schöne Sitte wegen Mangel an Beteiligung eingeschlafen.

Mitgliederwerbung!

Die Zahl der Mitglieder nahm in den 60er Jahren stetig zu. Der Grund dafür war, dass damals in allen Ortsteilen Turnhallen gebaut wurden. Ein besonders großer Zuwachs war an Mitgliedern unter 18 Jahren zu verzeichnen, die hauptsächlich der Turnabteilung zuzuschreiben waren. Dieser Aufschwung ging einher mit den für den Verein segensreichen Werken der hervorragenden Turnwarte Felix Schwertfeger und Hans Effing. Heute schwanken die Mitgliederzahlen um die 700. Der Anteil der unter 18-Jährigen liegt bei ca. 60%. Die Fluktuation insbesondere bei den Schülern und Jugendlichen ist und war zu allen Zeiten groß. Die Turnabteilung ist bis heute die größte Abteilung im VfL.

In der nächsten Ausgabe
mehr vom VfL
Heinz-Georg Schulz





Barbarastraße 94 · 46282 Dorsten

Telefon (0 23 62) 2 53 43

Mobil (01 71) 5 37 65 99

info@landschaftsbau-goebbeler.de

www.landschaftsbau-goebbeler.de

ComputerHaus
Dorsten
Hafenstraße 124 | 46282 Dorsten
www.computerhaus-dorsten.de

Computerberatung
Verkauf von PC's
Notebook
Internet / Telefon
Webdesign
Vor - Ort - Service
Schulungen
Einweisungen
dig. Fotografie
Bildbearbeitung
Werbeentwürfe
Netzwerktechnik
Installation

**Computer
Bechmann**
Dorsten

Jahresversammlung bestätigt Vorstand

Turnerinnen führen Wartelisten ein

Bereits ab 19.00 Uhr konnte der Vorstand einige Mitglieder zur Jahresversammlung 2016 begrüßen. Bei leckeren Schnitten und kühlen Getränken wurde die Möglichkeit genutzt, um bis zum Beginn der Versammlung mit dem Vorstand ins Gespräch zu kommen.

Gegen 20.00 Uhr konnte der erste Vorsitzende, Heinz-Georg Schulz, wieder zahlreiche Mitglieder begrüßen. Erfreulicherweise folgten auch einige passive Mitglieder der Einladung. Nach der Begrüßung und dem Totengedenken, wurden zwei Vorstandsmitglieder für besondere Verdienste geehrt: Christiane Fecke für ihre Arbeit als Geschäftsstellenleiterin und 2. Kassenwartin sowie Brigitte Schulz für 20 Jahre als 1. Kassenwartin. Der Vorsitzende bedankte sich bei beiden mit einem Blumenstrauß.

Im anschließenden Rechenschaftsbericht gab der 1. Vorsitzende einen Überblick über das vergangene Jahr. Die Zahl der Mitglieder im Kinder- und Jugendbereich nahm im letzten Jahr stark zu, so dass in einigen Gruppen bereits Kinder auf der Warteliste stehen. Sorgenkinder sind weiterhin die Abteilungen Volleyball und Leichtathletik. Im Volleyball hat sich die Lage im Seniorenvolleyball etwas entspannt. Nur im Kinder- und Jugendbereich werden noch Übungsleiter gesucht. Das gleiche trifft auf die Leichtathletik-Abteilung zu. Vor zwei Jahren wurde zu Nikolaus die Verteilung von Stutenkerle anstatt Tüten eingeführt. Das ist bei den Kindern und Eltern gut angekommen. Im letzten Jahr wurden 350

Stutenkerle verteilt. Sie kommen aus Wulfen von der Bäckerei Ludger Brüninghoff.

Nach den Berichten aus den Abteilungen Turnen (Tanja Breil) und Handball (Hartmut Reckelkamm und Manfred Luttkus) gab Brigitte Schulz den Kassenbericht ab. Sie konnte über einen ausgeglichenen Kassenbestand berichten. Auf Vorschlag der Kassenprüfer wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Die nachfolgenden Neuwahlen für den neu zu wählenden Teil des Vorstandes erfolgten einstimmig. Heinz-Georg Schulz wurde für weitere 2 Jahre zum 1. Vorsitzenden gewählt. Er geht nun in das 35. Jahr als 1. Vorsitzender des VfL. Wiedergewählt wurde die Kassenwartin Brigitte Schulz und der 2. Geschäftsführer Dominic Zientek.

Zu Beisitzern wurden Manfred Luttkus, Klaus Link und Karl Schierenberg gewählt. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurden gewählt: Frauenwartin Elisabeth Bucker, Jugendwartin Renate Tröskén, Datenschutzbeauftragter Peter Fecke, Pressewart Manfred Luttkus, Sozialwart Andreas Tonn, Kassenprüfer Peter Fecke und Holger Habel.

Abschließend bedankte sich der 1. Vorsitzende bei allen Helfern, Übungsleitern und Trainern für die geleistete Arbeit und bei allen Mitgliedern für ihre Treue zum VfL. Alle Mitglieder lud er zum Festwochenende (70 Jahre VfL) vom 17. bis 20. Juni ein.

Manfred Luttkus

Dorsten feiert das Ehrenamt

Ehrung von Ehrenamtlichen
stellvertretend für viele



Mit einer glanzvollen Gala ist das Ehrenamt in Dorsten am Sonntag, den 24. April 2016, gewürdigt worden.

Es ging natürlich in erster Linie um Menschen, die sich selbstlos für andere Menschen engagieren. „Darum“, sagte Bürgermeister Tobias Stockhoff, „werden wir von anderen Städten beneidet. Das zeichnet Dorsten aus.“

Aber eigentlich ging es noch um ein bisschen mehr.

In der proppenvollen Aula der St.-Ursula-Realschule erlebten fast 700 Gäste eine mehr als dreistündige Mischung aus Show und Information, die sich nahtlos in die Ehrenamtsveranstaltungen der vergangenen Jahre einfügte. Vielleicht ragte die Gala mit neuem



Ein Teil der Geehrten

Bilder: RW, Eggert



Manfred Luttkus

Konzept sogar ein Stück heraus – weil sie erstmals im Frühjahr stattfand und weil sie so herrlich viel Lokalkolorit hatte.

Im Mittelpunkt standen natürlich die Menschen, denen zu Ehren die Gala überhaupt stattfand: die Eheleute Grothus, die Flüchtlingshilfe Lembeck-Rhade so-

wie Anita Zajc, Manfred Luttkus und Helga Schroer. Bei den Letztgenannten musste der Bürgermeister im Vorfeld schon ein wenig Überredungskunst anwenden, um sie von der Auszeichnung zu überzeugen. Einem Argument konnte sich das hilfsbereite Trio dann aber doch nicht verschließen: „Sie alle stehen stellvertretend für viele Menschen, die in unserer Stadt an anderer Stelle Vergleichbares auf die Beine stellen.“

Erfreulich aus der Sicht unseres Vereines ist, dass mit Manfred Luttkus ein langjähriges Mitglied des VfL RW Dorsten zu den Geehrten zählte. Dazu schrieb die Dorstener Zeitung:

„Ein Mann für alle Fälle“. Ein Sportverein ist wie eine Familie. Davon ist Manfred Luttkus überzeugt. Als sein Sohn beim VfL Rot-Weiß Dorsten Handball spielen wollte, wurde er Trainer. Erst für die Jugendmannschaften, dann bei den Senioren. Nach 20 Jahren wechselte er in den Vorstand, war Abteilungsleiter, später hinter den Kulissen der Mann für alle Fälle. Noch heute ist Manfred Luttkus überall dort anzutreffen im Verein, „wo ich gebraucht werde“.

Kürzlich hat er sich einen Zeitungsartikel aus dem Jahre 1983 durchgelesen. Da war von fehlenden Übungsleitern und Helfern in Sportvereinen die Rede. „Daran hat sich bis heute nichts geändert.“

Stefan Diebäcker/RN 25.04.2016
(Auszug)



Nicole Koritnik neue Frauenwartin

Jahresversammlung 2016 der Handballer

Auf der Tagesordnung der schwach besuchten Jahresversammlung der Handballer des VfL RW Dorsten am 25. Februar 2016 standen die Berichte aus dem Spielbetrieb der Männer, Frauen und der Jugend sowie Neuwahlen der Abteilungsleitung.

MÄNNER. Die Jahresversammlung wurde beherrscht von den schlechten Nachrichten der Männermannschaft.

Trainer Andre Baum musste über die schlechte Platzierung in der Kreisliga berichten. Die zuletzt gezeigten Leistungen und die fehlende Einstellung der Spieler machen nach zwei Spieljahren in der Kreisliga wenig Hoffnung, den Abstieg in den ausstehenden sechs Spielen zu vermeiden. Ein Abstieg würde schmerzen aber bedenklicher sind die Perspektiven für die kommende Saison. (Detaillierter Bericht zur abgelaufenen Saison auf S. 21f.).

FRAUEN. Wesentlich bessere Nachrichten konnten Vera Tewes und Irena Brüninghoff von der Frauen-Mannschaft überbringen.

Die Frauen-Mannschaft besteht aus einer guten Mischung von jüngeren und älteren Spielerinnen. Durch kontinuierliche Trainingsarbeit in den letzten Jahren unter der Leitung von Hartmut Reckelkamm wird ein attraktiver Handball in der Bezirksliga geboten. Dadurch finden immer wieder Spielerinnen aus den Nachbarvereinen den Weg nach Dorsten.

Spaß und Freude stehen im Vordergrund, umso besser, wenn sich dabei der Erfolg einstellt. (Detaillierter Bericht zur abgelaufenen Saison auf S. 19f.).

JUGEND: Hartmut Reckelkamm konnte über die guten Ergebnisse der drei im Spielbetrieb befindlichen Jugendmannschaften – weibliche C-Jugend, männliche C- und E-Jugend – berichten. Die Minis bereiteten sich auf ihre erste Spielsaison vor. Trotz des derzeit großen Zulaufs (EM-Effekt?) in allen Altersklassen, sind aber nicht die Schwierigkeiten zu übersehen, um die einzelnen Jahrgänge mit genügend vielen Spielern bzw. Spielerinnen zu besetzen. (Detaillierter Bericht zur abgelaufenen Saison auf S. 23f.).

WAHLEN. Zur Wahl des Abteilungsleiters stellte sich kein Mitglied zur Verfügung. Die Leitung der Abteilung wurde daher wieder dem bewährten Organisations-Ausschuss übertragen. Zum engeren Kreis des Organisations-Ausschusses zählen alle gewählten Mitglieder der Abteilungsleitung, Trainer und Übungsleiter. Die Beteiligung an den monatlichen Sitzungen steht allen Mitgliedern offen.

Die Neuwahlen nach Vorschlagseinholung und Abstimmung durch Handzeichen ergaben folgende Ergebnisse:

- *Spielbetrieb Frauen* Nicole Koritnik (alt: Vera Tewes)
- *Spielbetrieb Männer* Andre Baum (alt: Andre Baum)
- *Spielbetrieb Jugend* Hartmut Reckelkamm (alt: Hartmut Reckelkamm)
- *Organisation Spielbetrieb* Manfred Luttkus (alt: Manfred Luttkus)
- *Kasse und Passwesen* Claudia Maatz (alt: Claudia Maatz)



- *Organisations-Ausschuss* Manfred Luttkus (alt: Manfred Luttkus)
- *Postverkehr* Klaus Link (alt: Klaus Link)

Zur Wahl als Beisitzer im Gesamtvorstand auf der Generalversammlung des VfL RW Dorsten werden vorgeschlagen:

Manfred Luttkus (alt: Manfred Luttkus)
Klaus Link (alt: Hartmut Reckelkamm)
Karl Schierenberg (alt: Karl Schierenberg)
Alle wurden einstimmig gewählt – alle nahmen das Amt an.

Manfred Luttkus

Starke Saison der Handball-Frauen

Mit einem 4. Platz für die Bezirksliga in der Saison 2016/17 qualifiziert

Wir haben unsere Bezirksliga-Saison 2015/2016 mit einem souveränen Sieg gegen Welper (Endstand 23:13, Halbzeitstand 11:5) und einem sicheren 4. Tabellenplatz abgeschlossen. Damit wurde das Saisonziel überfüllt: Es sollte ein Platz unter den acht besten Mannschaften werden, um auch in der Saison 2016/17 in der von fünf auf zwei Staffeln verkleinerten Bezirksliga spielen zu können.

In der Rückrunde gab es einige wirklich tolle Spiele, aber auch zwei bittere Niederlagen. Zum Rückrundenauftritt siegten wir souverän in Recklinghausen gegen PSV RE 2 mit 24:16, danach folgte zu Hause ein gerechtes Unentschieden gegen unsere starken Nachbarn aus Haltern. Es hieß am Ende 21:21. Im Auswärtsspiel in Hagen folgte ein denkbar knapper Sieg nach deutlicher Führung 23:21 und das darauf folgende Heimspiel gegen die dritte Vertretung aus Riemke konnten wir deutlich mit 26:13 gewinnen.

Im Heimspiel gegen die starken Wittenerinnen folgte eine mehr als deutliche und schmerzhaft Niederlage, 20:31 hieß es am



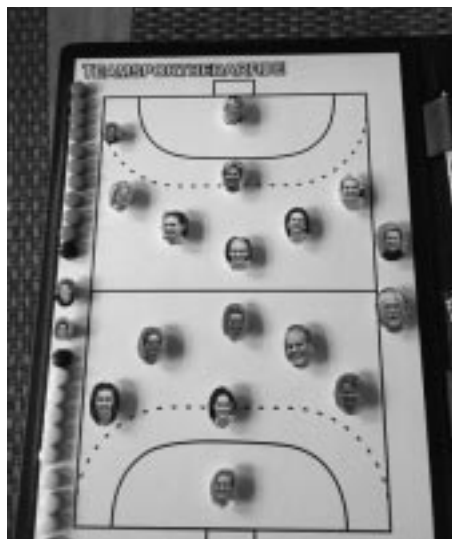
Ende. Damit hatten wir wirklich nicht gerechnet, aber an diesem Spieltag konnten wir uns gegen einen körperlich deutlich überlegenen Gegner leider nicht behaupten. Wir waren alle sehr enttäuscht über diese deutliche Niederlage und wollten einiges bei unserer Trainerin Vera im nächsten Heimspiel wieder gut machen. Gesagt getan: Wir feigten den Tabellenführer aus Wattenscheid mit 23:15 aus der Halle. Wattenscheid hatte bis dahin nur

ein einziges Spiel gegen Witten verloren. Einzigster Wermutstropfen war die Verletzung von Anne Tittel, die unglücklich umknickte. Ansonsten bot das Spiel alles, was das Herz begehrt. Starke Reflexe der Torfrauen, eine sichere und scheinbar unüberwindbare Abwehr und ein schnelles Tempospiel nach vorne und ein paar sehenswerte Spielzüge. So macht Handball Spaß!

Im Heimspiel gegen Jahn Dellwig konnten wir nicht wirklich an diese Leistung anknüpfen, gingen aber trotzdem als Sieger mit 22:19 vom Platz. Im letzten Auswärtsspiel gab es eine Niederlage in Ickern mit 19:23. An diesem Tag fanden wir leider nicht wirklich ins Spiel und konnten den Ausfall von ein paar Stammkräften nicht wirklich kompensieren. Aber solche Tage gibt es leider einfach schon mal im Sport. Umso schöner dann der versöhnliche Abschluss mit unserem Sieg im letzten Heimspiel. Dieser wurde dann auch ausgiebig auf dem Geburtstag einer Spielerin bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.

Bis Juni geht es in die wohlverdiente Sommerpause

Wir freuen uns, dass Carina Keyzers nach ihrem erfolgreichen Studium in Münster wieder zu uns zurückgekehrt ist und uns zukünftig wieder unterstützen wird. Außerdem sind unsere Verletzten Daniela Kirsten-Zickelbein nach ihrer Daumen-OP und Anne Tittel wieder ins Training eingestiegen. Neu im Team sind ab der nächsten Saison Anja Mateja und Natalia Przeslica, die im März zu uns gestoßen sind. Auf Kim Bockholt und Nicole Koritnik müssen wir aufgrund ihrer Knieverletzung



Bilder: privat, RN Dorsten

gen noch ein bisschen verzichten. Wir wünschen den beiden alles Gute für ihre Knie-Operationen und hoffen, dass sie schnell wieder fit werden. Außerdem müssen wir unsere Birte Jähne leider auch schon wieder verabschieden. Sie hat uns kurzfristig in dieser Saison wieder verstärken können. Jetzt zieht es sie beruflich nach Berlin und wir müssen sie leider schon wieder verabschieden. Wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Damit werden wir einen gut aufgestellten Kader haben und werden alles geben, um uns in der nächsten Saison in der neuen Bezirksliga mit insgesamt 14 Mannschaften zu behaupten. Es wird spannend werden. Wir freuen uns auf eure Unterstützung!

Viele Grüße Eure
Irina Brüninghoff

Mach mit ... **SPORT** ... im VfL

Männermannschaft löst sich auf

RN berichtet: „Abschied mit Anstand“

Wenn man vom Rathaus kommt, ist man klüger: Im Nachhinein hat sich das vorläufige Ende des Männerhandballs im VfL RW Dorsten seit Jahren abgezeichnet. Vom stolzen Aufsteiger der Saison 2013/14 ist nach zwei Spieljahren in der Kreisliga des Handballkreises Industrie nichts mehr übrig geblieben.

Nach einer total verkorksten Saison fand die Mannschaft sich auf einem Abstiegsplatz wieder. Es hätte in der Kreisklasse weiter gehen können, doch die Spielerdecke ist zu dünn geworden. Nach dem letzten Spiel gegen DJK Westfalia Welper, das mit 20:44 verloren wurde, waren nur noch sechs Spieler bereit, beim VfL weiterzuspielen. 14 Spieler sollten es schon sein, um gut durch eine Saison zu kommen. Es war das Ende.

Konnte der VfL in der Saison 2011/12, also vor vier Jahre, noch mit zwei Mannschaften spielen, so standen zwei Jahre später von 29 nur noch 18 Spieler zur Verfügung. Zwei Jahre später, am Ende der abgelaufenen Saison,



konnte Trainer Andre Baum nur noch auf acht sehr junge Spieler und zwei ältere Spieler zurückgreifen. Eine ähnliche Krise erlebte die Männermannschaft bereits 2006, als die Mannschaft freiwillig aus der Kreisliga in die 4. Kreisklasse abstieg. Die Spielerdecke reichte dank einer 2. Mannschaft aus, um weiter am Spielbetrieb teilnehmen zu können.

Was war geschehen? Man muss viele Jahre bis in die Zeit von 1995 bis 2002 zurück gehen. In diesen Jahren wurden zu wenig Jugendliche für den Handball geworben und ausgebildet. So fehlen heute die 25- bis 35-jährigen Handballer, die den aus der Jugend kommenden Spielern helfen, sich an die rauere Luft bei den Senioren zu gewöhnen. Die Situation wurde durch den Abgang ausgefuchster Oldies noch verschlechtert. Von der Meistermannschaft des Jahres 2011 standen 10 Spieler nicht mehr auf dem Platz.

Die Aussichten für den Neuaufbau einer Mannschaft sind nicht rosig. Der eigene



Die Mannschaft bedankte sich bei Mannschaftsbetreuer Karl-Heinz Fürst und seiner Frau Elke für ihre langjährige Unterstützung.

Nachwuchs kommt erst in 4 Jahren in das Seniorenalter, und die Erfahrung lehrt, dass von einer Jugendmannschaft maximal 3 Spieler dem Verein als Spieler in der Männermannschaft erhalten bleiben. Höher spielende Vereine in der näheren Umgebung (u.a. SV Schermbeck, VfL Gladbeck und TuS Haltern) sind für leistungsstarke Spieler attraktiver.

Besonders wehmütig erlebte Karl-Heinz Fürst das Ende der Männermannschaft. Karl-Heinz war als Mannschaftsbetreuer 17 Jahre

lang ständiger Begleiter der Mannschaft. Nach dem letzten Spiel machte die Mannschaft ihm ein Abschiedsgeschenk und bedankte sich auch bei seiner Frau. Elke Fürst war bei vielen Spielen als Zeitnehmerin und Sekretärin am Kampfrichtertisch im Einsatz.

Die Redaktion bedankt sich für dieses vorbildliche Engagement bei dem handballbegeistertem Ehepaar. Es könnten mehr „Fürsten“ im Verein tätig sein.

Manfred Luttkus



Der Einsatz der weiblichen C-Jugend hat sich gelohnt!

Weibliche C-Jugend ist Vizemeister

Jugendliche Handballer zeigen beachtliche Leistungen

In der Saison 2015/2016 waren wir als VfL Rot-Weiß Dorsten mit drei Jugendmannschaften im Spielbetrieb des Handballkreises Industrie vertreten. Wir spielten mit einer weiblichen C-Jugend, einer männlichen C-Jugend und einer gemischten E-Jugend eine sehr gute Saison. Erfreulich ist der wachsende Zulauf handballinteressierter Kinder (Minis im Alter von 7 bis 10 Jahren). Zurzeit trainieren 61 Kinder/Jugendliche regelmäßig beim VfL Rot-Weiß Dorsten.

C-Jugend weiblich (13 und 14 Jahre)

Herausragende Leistungen der weiblichen C-Jugend waren der Turniersieg beim Beachhandball in Wesel und der Gewinn der Vizemeisterschaft. Mit 16 Siegen und nur zwei Niederlagen gegen den Meister VfL Gladbeck spielte sie eine hervorragende Saison. Die Mannschaft zeigte stark verbesserte technische und taktische Fähigkeiten.

In der nächsten Saison spielt die Mannschaft ihr erstes Jahr in der B-Jugend und nimmt daher an keinen Qualifikationsspielen zur B-Jugend-Bezirksliga teil. Die Mannschaft wird im Rahmen einer Kooperation mit dem SV Schermbeck durch weitere Spielerinnen verstärkt und wie in den letzten Jahren von Hartmut Reckelkamm trainiert.



C-Jugend männlich (13 und 14 Jahre)

Im ersten Spieljahr in der männlichen C-Jugend belegte unsere Mannschaft einen sehr guten 4. Tabellenplatz. Besonders in der Endphase der Saison zeigte sich die Mannschaft fast auf Augenhöhe mit denen vor ihr platzierten Mannschaften aus Dülmen und Recklinghausen.

Es ist eine junge Mannschaft mit hohem Entwicklungspotenzial. Trainer Frank Göbbeler verzichtet im zweiten Spieljahr in der C-Ju-

Die männliche C-Jugend gibt alles!

gend auf Qualifikationsspiele zur Bezirksliga. Die Mannschaft hat zunehmend das Potenzial für Spitzenplätze im Kreis Industrie und soll sich auf Kreisebene stetig weiter entwickeln können.

E-Jugend gemischt (11 und 12 Jahre)

Die Kleinsten sind der Publikumsmagnet des Dorstener Handballs. Unbeschwert und unbelastet von taktischen Spielchen haben sie sich durch ihre Spielfreude und ihr kämpferisches Verhalten in die Herzen der Zuschauer gespielt.

Über zwei Siege und ein Unentschieden war die Freude



E-Jugend in action

besonders groß, so dass am Saisonende unsere mit Jungen und Mädchen auflaufende Mannschaft einen guten 7. Tabellenplatz in einer Jungenstaffel erzielte. Der siebte Tabellenplatz ist damit umso höher zu bewerten und lässt für die Zukunft hoffen. Unsere Minis trainieren fleißig und werden alsbald ebenfalls in den Kampf um den Ball eingreifen.

In der kommenden Saison 2016/17 wird eine weibliche E-Jugend unter Trainerin Birgit Balster in den Spielbetrieb gehen. Einige Jungen werden im Rahmen einer Kooperation beim SV Schermbeck trainieren und spielen.

Vorschau auf die Saison 2016/17

Als Jugendwart unseres VfL danke ich ganz herzlich dem Vorstand, dem Organisationsausschuss Handball, den helfenden Eltern, den Übungsleitern, den Schiedsrichtern und den zahlreichen Zuschauern für ihre Hilfe und für das Engagement, das sie der Jugendabteilung und damit besonders den jungen

Spielerinnen und Spielern im VfL in vorbildlicher Weise haben zukommen lassen.

Die neue Saison wirft bereits ihre Schatten voraus. Mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen werden wir – aus heutiger Sicht – neue Wege gehen. Wir streben für die kommende Saison eine Kooperation mit dem SV Schermbeck an. Wir versprechen uns durch diese Zusammenarbeit im Jugendbereich viele erweiterte Möglichkeiten für einen altersgerechten und geschlechtsspezifischen Trainings- und Spielbetrieb. Wir benötigen dabei große Unterstützung und hoffen für dieses Vorhaben auf hohe Akzeptanz und große Bereitschaft bei allen Beteiligten.

Anfang September 2016 beginnt die neue Saison. Dann gelten die nachstehenden: Altersklassen

B-Jugend: Jahrgang 2000–2001
C-Jugend: Jahrgang 2002–2003
D-Jugend: Jahrgang 2004–2005
E-Jugend: Jahrgang 2006–2007
F-Jugend: Jahrgang 2008–2009

Hartmut Reckelkamm



Ü35-Hobbiymannschaft vor Titelgewinn

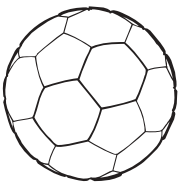
Hobbiymannschaft nach 5 Spielen ungeschlagen

Nach fünf von sechs Spielen führt unsere gemischt spielende Mannschaft die Tabelle der Hobbyliga mit 10:0 Punkten und 125:67 Toren an.

Die Mannschaft gründet sich auf Handballer, Übungsleitern und handballbegeisterten Ehemaligen. Die Damen und Herren dieser Mixmannschaft nehmen an der ersten Meisterschaftsrunde einer Hobby-/Seniorenliga im Handballkreis Industrie teil und genießen den sportlichen Ausgleich vom Alltag sowie den aktiven, körperlichen Vergleich mit Gleichgesinnten. Noch ein Unentschieden und sie können sich als Meister in die Annalen des Hand-

ballkreises und des VfL Rot-Weiß Dorsten eintragen.

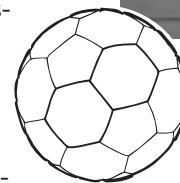
Trainiert wird montags in der Zeit vom 19.00 bis 20.00 Uhr. Dabei werden technische und taktische Fähigkeiten weiterentwickelt. Für die Aus- und Weiterbildung der Kondition bleiben in der kurzen Trainingszeit wenige Möglichkeiten. Alle Aktiven haben aber die besten körperlichen Voraussetzungen für 60 Minuten Spielzeit und mehr. Gespielt wird in der Regel einmal im Monat gegen altbekannte Vereine des Kreises, wie Bochumer HC, ETSV Witten und DJK TuS Rotthausen. Für die nächste Saison hoffen die Verantwortlichen auf ein noch größeres Interesse an dieser Liga und auf die Meldung von weiteren „Oldie-Mannschaften“.



Im letzten Spiel der Saison 2015/2016 kommt es nun noch zum Duell Erster gegen Zweiter. Das Spiel wird am 11. Juni 2016, 17.00 Uhr, in der Sporthalle Petrinum ausgetragen. Dem VfL reicht in diesem Spiel bereits ein Unentschieden zum Gewinn der 1. Meisterschaft.

Im April dieses Jahres gewannen wir die Rückspiele gegen Witten und Bochum. Gegen den ETSV Witten erreichten wir ein 21:16. Das Spiel gestaltete sich lange Zeit ausgeglichen. Erst in der zweiten Halbzeit konnten meine Kolleginnen, Kollegen und ich uns auf das Angriffsspiel der Witterner besser einstellen und durch Angriffe der ersten und zweiten Welle zu leichten Torerfolgen kommen. Wir ließen uns dabei auch nicht von der schweren Verletzung unserer Außen- und Kreisspielerin Daniela Schwerthöffer aufhalten.

Eine Woche später traten wir dann beim Bochumer HC an. Auch dieses Spiel wurde gewonnen. Allerdings dauerte es in diesem Spiel bis zur 25. Minute, bevor sich Spiele-



rinnen und Spieler auf den Gegner eingestellt hatten und wir uns kurz vor der Halbzeit deutlicher absetzen konnten. Das Spiel wurde letztlich, nach einem Halbzeitstand von 11:6, am Ende höher als erwartet mit 28:11 gewonnen.

In all unseren Spielen konnten wir auf unsere starken Torhüter Klaus Link und Toni Pohl zurückgreifen. Die Leistung der beiden ist herausragend. Wir können mit solch einem großen Rückhalt natürlich konzentriert, ruhig, abgeklärt und erfolgreich agieren.

Ich wünsche dieser einmaligen Mannschaft weiterhin viel Glück, Spaß und Freude sowie eine erfolgreiche, verletzungsfreie Zeit.

Hartmut Reckelkamm



Ostsee ade – Malle wir kommen

Abschied der Handball-Frauen vom Weißenhäuser Strand

Seit 1991 fahren die Damen des VfL RW Dorsten an die Ostsee (Weißenhäuser Strand) zu einem Kleinfeldhandballturnier. Diesen Ausklang nutzten meistens 8–10 Spieler (leider nicht immer alle), um die abge-

laufene Handballsaison noch einmal in einer anderen Atmosphäre Revue passieren zu lassen. Es gab auch schon mal Jahre, in denen wir uns nicht anmelden konnten, da wir keine komplette Mannschaft stellen konnten. Doch im darauffolgenden Jahr ging es dann wieder in unsere zweite Handballheimat. In den ersten Jahren des Turniers war auch die Herren-Mannschaft dabei. Auf dem Feld feuerten wir uns gegenseitig lautstark an und am Abend wurde zusammen gefeiert.

Jahr für Jahr verliefen die vier Tage an der Ostsee nach einem ähnlichen Muster. Donnerstags ging die Tour – oft nach einem Frühstück bei einer Spielerin – mit einem angemieteten Bulli Richtung Ostsee. Der Freitagvormittag war immer der Entspannungsteil. Gestartet wurde mit einem Sektfrühstück und anschließend ging es zum Strand. Bei schlechtem Wetter auch schon mal ins



Schwimmbad, wo der Whirlpool auf uns wartete.

Ab Freitagnachmittag wurde es dann ernst und man kämpfte gegen Mannschaften, deren Namen man meistens nicht aussprechen konnte. Punkte wurden nur bis zur Zwischenrunde am Samstagabend fleißig gesammelt, denn eigentlich wollte keiner am Sonntagvormittag spielen. Spielen am Sonntag war eine Qual. Das eine oder andere Jahr hatten wir die Punkte am Samstag falsch gezählt und so mussten wir Sonntagmorgens doch spielen.

Nach dem Mittag traten wir mit viel Wehmut die Heimreise an. Was auf der Hinfahrt im Bulli sich wie eine Disco anhörte, war auf der Rückfahrt wie in einem Schlafwagen. Zum Glück war die Vorfreude aufs neue Jahr schnell wieder da.

Im Dezember gab es immer vom Ausrichter die Einladung zum Turnier im Juni – nur diesmal nicht! Und wir mussten nun überlegen, was wir mit unserem Wochenende anfangen soll-



ten. Auf einer Handballsitzung wurde beschlossen: „Leider gibt es kein Weißenhäuser-Strand-Turnier mehr – jetzt müssen wir nach Malle!“ Wir sind schon ganz gespannt, ob dies unsere neue zweite Handballheimat wird.



Weibliche C-Jugend im Wettkampf

Aus den Sporthallen

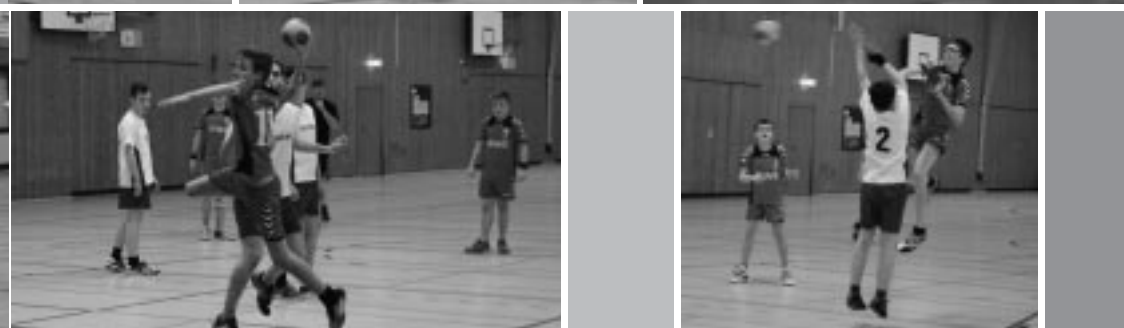
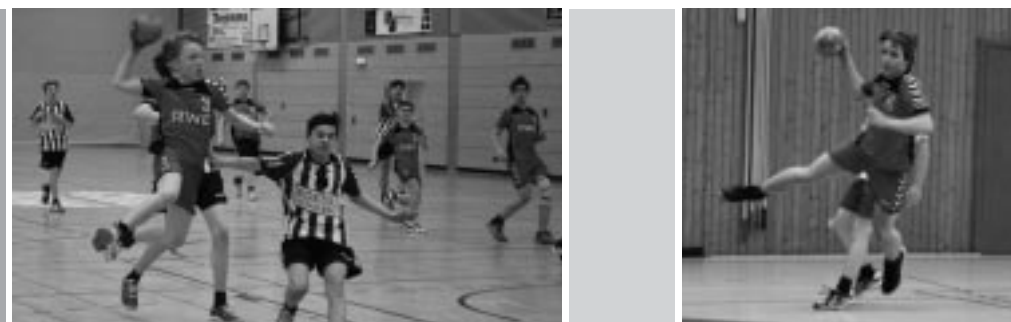
Rabea Plantenberg



Männliche C-Jugend im Wettkampf

Aus den Sporthallen

Rabea Plantenberg

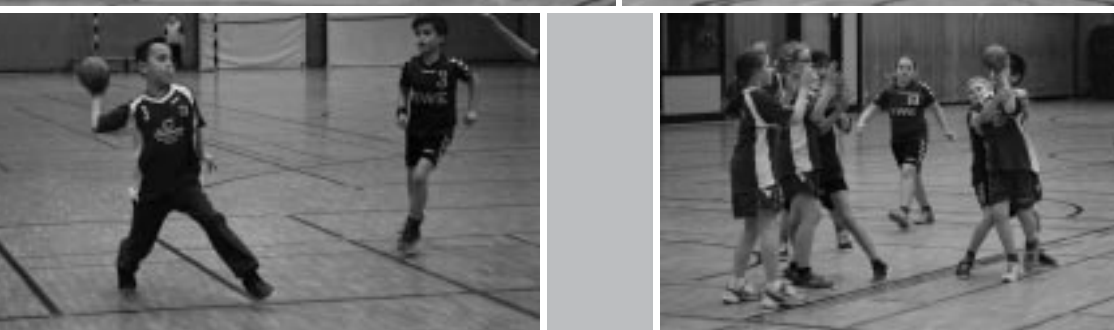
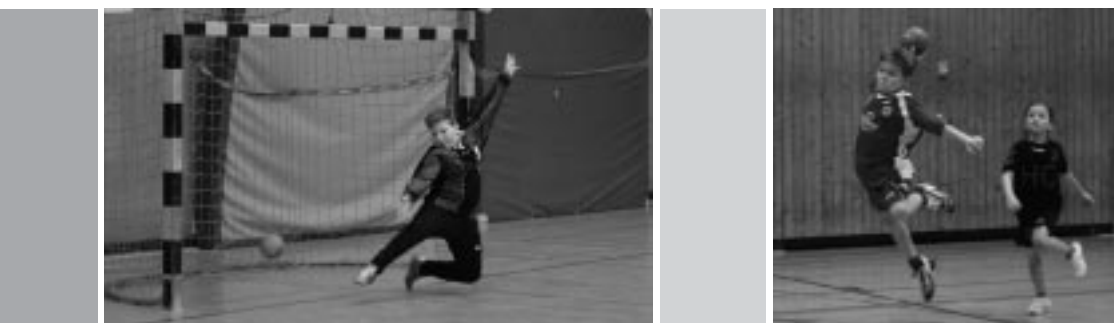




E-Jugend im Wettkampf

Aus den Sporthallen

Rabea Plantenberg



Praktikantin im Einsatz

Schulpraktikum bei den Turnerinnen



Hallo!

Mein Name ist Denise Janowitz und ich besuche die 12. Klasse am Berufskolleg in Dorsten.

Zurzeit absolviere ich beim VfL RW Dorsten mein Schulpraktikum bei einer Mädchen-Turngruppe, um später einmal Übungsleiterin zu werden. Das Praktikum macht mir viel Spaß und ich lerne viel Hilfsreiches im Umgang mit den Kindern.

Anmerkung der Redaktion:

Auf der Webseite des Paul-Spiegel-Berufskolleg Dorsten ist zum Fachbereich „Gesundheit und Soziales“ nachzulesen:

„In der Jahrgangsstufe 12/1, 12/2 und 13/1 findet ein wöchentliches Praktikum außerhalb der Unterrichtszeit bis zur Prüfung zum Freizeitsportleiter/in in einem Sportverein, Fitness-Studio

oder einer sozialen Einrichtung mit mindestens 10 Teilnehmern statt. Jeder Schüler wird individuell von einem Sportlehrer/in während des Praktikums begleitet. Es finden in dieser Zeit fünf Besuche statt, in dem der/die Schüler/in in seiner sportpraktischen Ausbildung beraten und angeleitet wird.“

Denise Janowitz

Mach mit ... **SPORT** ... im VfL



Turnen zu Karnevals- und Nikolauszeiten



Turnstunde mit Verkleidung in der Karnevalszeit.



Turnstunde zur Vorbereitung auf das Nikolausturnen.



Turnerinnen beim Training

Weltkindertag und Superfly

Anja Klein-Ridder



Neue Übungsleiterinnen

Turnmädchen unter neuer Leitung

Seit den Sommerferien sind wir, Moira Re-gen, Alina und Maren Haarnagell, neue Übungsleiterinnen. Tanja Breil hat ihr Amt als Übungsleiterin in der späten Dienstagsgruppe abgelegt und hat uns die Gruppe in der Agatha-Turnhalle überlassen. Es ist eine große Verantwortung, die wir da übernehmen, doch wir bekommen das hin. Die Gruppe ist sehr gemischt, wir haben einige jüngere und etwas ältere (9–13 Jahre) Turnerinnen, aber alle recht erfahren.

Wir haben eine Menge Spaß mit unseren Turnmädels und trainieren fleißig für den anstehenden Wettkampf im Juni. Wir können unseren Mädels gut helfen, da wir – außer Moira – noch aktiv sind. Moira kann uns genauso wie Maren als Kampfrichterin gut zur Seite stehen.

Alina Haarnagell



Die
HANDBALL-ABTEILUNG
TURN-ABTEILUNG,
LEICHTATHLETIK-ABTEILUNG
u. VOLLEYBALL-ABTEILUNG
des VfL RW Dorsten
 suchen dringend

Übungsleiterinnen
 bzw.
Übungsleiter

Auskunft und Anfragen
 im Vereinsbüro
 Telefon 0 23 62-95 44 94



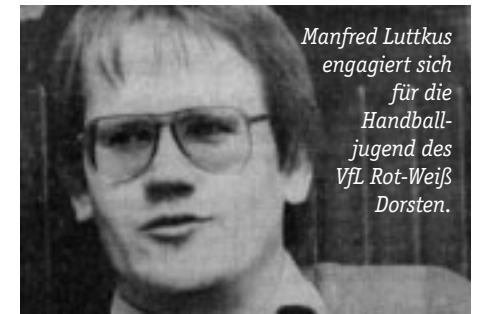
„Zu wenig Erwachsene wollen sich um die Jugend kümmern“

WAZ-Interview aus dem Jahr 1983

Probleme gibt es seit einiger Zeit bei der Handballjugend des VfL Rot-Weiß Dorsten. Da treibt sich eine große Zahl Nachwuchsspieler zu den Trainingszeiten in den Hallen herum, doch da gibt es kaum jemanden, der sich um diese jungen Leute kümmern will. Einer ergriff schließlich die Initiative, wollte diesem Zustand nicht länger untätig zusehen. Sein Sohn Dirk (16) tummelte sich mit Gleichaltrigen beim „Training“. Da wurde Fußball gespielt und vielleicht auch so mancher Unsinn veranstaltet. Dirk erzählte dies seinem Vater, und der schaute sich die Geschichte mal vor Ort an, schüttelte den Kopf und sagte: „So nicht.“

Seit April ist nun **Manfred Luttkus** (39) Trainer der B-Jugend des VfL Rot-Weiß Dorsten. Er war früher selbst aktiver Handballspieler und von daher in der Lage, ein qualifiziertes Training durchzuführen. Der Erfolg bestätigt dies: die B-Jugend ist stark wie nie und peilt den Aufstieg von der Normalklasse in die Leistungsklasse an.

Manfred Luttkus ist nicht einverstanden mit dem, was in der Handballabteilung geschieht. „Das A und O ist die erste Mannschaft. Dass es auch noch andere Teams gibt, schienen die verantwortlichen Herren vergessen zu haben.“ **Karl-Heinz Funke**, 2. Jugendwart, meint dazu: „Dieser Vorwurf ist nicht ganz unberechtigt. Es bedarf hier aber einer Erklärung.“ Über die Ursachen sind sich Karl-Heinz Funke und Manfred Luttkus im Wesentlichen einig. Beide sind der Auffassung, dass es kaum Erwachsene gibt, die bereit sind, ein



*Manfred Luttkus
 engagiert sich
 für die
 Handball-
 jugend des
 VfL Rot-Weiß
 Dorsten.*

Ehrenamt im Verein zu übernehmen. Das wirkt sich besonders bei der Jugendbetreuung aus. Es fehlen Übungsleiter, Zeitnehmer, Schiedsrichter und Sekretäre. Dabei würde der Verein die Kosten für einen Lehrgang übernehmen. Manfred Luttkus: „Die Eltern sind wohl froh, die Kinder einige Zeit nicht betreuen zu müssen.“

Ein Vorwurf muss aber auch den älteren Spielern gemacht werden. In anderen Vereinen (BG Dorsten, SV Schermbeck um nur zwei zu nennen) übernehmen sie Traineraufgaben. Schließlich bilden die Jugendlichen das Rückgrat einer jeden Seniorenmannschaft, doch das scheint man beim VfL noch nicht ganz begriffen zu haben.

Manfred Luttkus, der einige Jahre im Jugendausschuss der Gemeinde St. Nikolaus (Hardt) tätig war und sich bestens mit Jugendarbeit auskennt, will sich weiter engagieren und hofft, dass er bald Unterstützung findet. Auch Karl-Heinz Funke wünscht sich für die Zukunft mehr Initiative von den Erwachsenen. *Sylvia Lukassen/WAZ 27.10.1983*

Sport soll Spaß machen

Liebe Eltern,

Sie haben den VfL Rot-Weiß Dorsten für Ihr Kind als Sportverein gewählt. Eine gute Wahl. Ihrem Kind stehen in den Abteilungen des VfL Rot-Weiß Dorsten gut ausgebildete und pflichtbewusste Trainer und Übungsleiter zur Seite. Mitglied in einem Verein zu sein bedeutet für Ihr Kind aber auch, Pflichtbewusstsein und ein regelmäßiges Erscheinen zu den Übungsstunden.

Um eine ausreichend interessante Trainings- bzw. Turnstunde abhalten zu können, ist eine

ausreichende Anzahl von Kindern – zum Beispiel beim Turnen sechs Kinder – nötig. Ist keine ausreichende Zahl Kinder beim Training anwesend, werden die Kinder bestraft, die regelmäßig zum Sport kommen, weil sie aus Mangel an Teilnehmern nach Hause geschickt werden müssen.

Bedenken Sie bitte: „Sport soll Spaß machen!“

*Ihre Übungsleiter
des VfL Rot-Weiß Dorsten*

printmedien

digitale medien

grafik-design

layout und satz

offsetdruck

digitaldruck

siebdruck

druckprodukte

außenwerbung

verarbeitung

wodarczak druck & medien

wodarczak druck & medien · schmielenfeldstraße 35 · 45772 marl
fon 02365-8 19 46 · fax 8 17 60 · leo 8 19 47 · mail dv@wodarczak.de

Vorstandsmitglieder

1. Vorsitzender: Heinz-Georg Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
2. Vorsitzender: Anja Klein-Ridder	Römerstr. 9 46282 Dorsten	(0 23 62) 6 18 16 2.Vorsitzender@vfl-rw-dorsten.de
1. Kassenwart: Brigitte Schulz	Dr.-Lukaschek-Str. 44 46284 Dorsten	(0 23 62) 7 37 12 1.Kassenwart@vfl-rw-dorsten.de
2. Kassenwart: Christiane Fecke	Hellweg 154 a 46282 Dorsten	(0 23 62) 7 70 56 2.Kassenwart@vfl-rw-dorsten.de
1. Geschäftsführer: Andreas Tonn	Salzmannstr. 85 48147 Münster	(01 74) 3 45 44 19 1.Geschaeftsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
2. Geschäftsführer: Dominik Zientek	Händelstr. 20 46282 Dorsten	2.Geschaeftsfuehrer@vfl-rw-dorsten.de
Sozialwart: Andreas Tonn	Salzmannstr. 85 48147 Münster	(01 74) 3 45 44 19 Sozialwart@vfl-rw-dorsten.de
Rechtsbeistand: Jennifer Grüger	Glück-Auf-Str. 260 46284 Dorsten	(0 23 62) 99 61 78 Rechtswart@vfl-rw-dorsten.de

Abteilungsleiter / Ansprechpartner

Faustball:	Helmut Brumberg	(0 23 62) 2 59 19 Faustball@vfl-rw-dorsten.de
Handball:	Organisations-Ausschuss	Handball@vfl-rw-dorsten.de
Handball-Oldies:	Karl Schierenberg	(0 23 62) 6 82 79 Handball-oldies@vfl-rw-dorsten.de
Leichtathletik:	Heinz-Georg Schulz	(0 23 62) 7 37 12 Leichtathletik@vfl-rw-dorsten.de
Mutter-Kind-Turnen:	Elfriede Eikemper	(0 20 43) 4 41 94 Mutter-Kind-Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Turnen:	Tanja Breil	Turnen@vfl-rw-dorsten.de
Volleyball, gemischt	Klaus Vogt	Volleyball@vfl-rw-dorsten.de

Trainings- und Übungszeiten

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
Faustball			
Mi	19.30–22.00 Uhr	Faustball	Gerh.-Hauptmann-Realschule
So	10.00–12.00 Uhr	Tennis Senioren	Gerh.-Hauptmann-Realschule
Volleyball			
Di	17.30–19.30 Uhr	Volleyball gemischt	Geschwister-Scholl-Schule
Do	19.30–21.30 Uhr	Volleyball Mädchen/Jungen	Ursula-Sporthalle
Fr	19.30–22.00 Uhr	Volleyball Senioren	Gerh.-Hauptmann Realschule
Handball			
Mo	19.00–20.00 Uhr	Senioren Ü35	Gymnasium Petrinum
Di	16.00–17.30 Uhr	weibliche E-Jugend	SpH Erler Straße*
	17.30–19.00 Uhr	weibliche C-Jugend	SpH Erler Straße*
	18.30–20.00 Uhr	männliche C-Jugend	Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	weibliche B-Jugend	SpH Schienebergstege*
	20.00–21.30 Uhr	Senioren Oldies	Gymnasium Petrinum
Mi	16.00–17.30 Uhr	männliche D-Jugend	SpH Erler Straße*
	17.00–18.30 Uhr	männliche E-Jugend, Minis	Gymnasium Petrinum
	18.30–20.00 Uhr	weibliche B-Jugend	Gymnasium Petrinum
	20.00–21.30 Uhr	Frauen	Gymnasium Petrinum
Do	17.00–18.30 Uhr	männliche E-Jugend	SpH Schienebergstege*
	17.30–19.00 Uhr	weibliche D-Jugend	SpH Erler Straße*
	18.30–20.00 Uhr	weibliche C-Jugend	SpH Schienebergstege*
	18.30–20.00 Uhr	männliche C-Jugend	Gymnasium Petrinum
Fr	17.00–18.30 Uhr	weibliche E-Jugend, Minis	Gymnasium Petrinum
	18.30–19.45 Uhr	offenes Jugendtraining	Gymnasium Petrinum
	19.45–21.15 Uhr	Frauen	Gymnasium Petrinum

* diese Sporthalle befindet sich in Schermbeck

Die Heimspiele der Handballer – in der Regel am Wochenende – werden in den Sporthallen des Gymnasium Petrinum oder der Gesamtschule Wulfen ausgetragen.

Tag	Uhrzeit	Gruppe	Sportstätte
Leichtathletik			
Di	20.00–22.00 Uhr	Leichtathletik Oldies	Beruf. Schule (Paul-Spiegel-Kolleg)
Mi	17.30–19.00 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
Fr	17.30–19.30 Uhr	Leichtathletik (Sommer)	Sportplatz Marler Straße
Turnen			
Mo	19.30–21.00 Uhr	Frauenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
	20.00–22.00 Uhr	Frauenturnen	Augusta-Schule
	16.00–17.30 Uhr	Frauenturnen	Agatha-Schule
Di	16.00–18.30 Uhr	Geräteturnen	Agatha-Schule
	15.00–16.00 Uhr	Geräteturnen	Bonifatius-Schule
	16.00–17.00 Uhr	Geräteturnen	Bonifatius-Schule
	16.00–17.30 Uhr	Mädchenturnen	Pestalozzi-Schule
	16.00–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Albert-Schweitzer-Schule
Do	17.00–18.30 Uhr	Geräteturnen	Bonifatius-Schule
	17.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Pestalozzi-Schule
	15.00–16.30 Uhr	Geräteturnen	Altendorf-Ulfkotte
	15.30–17.00 Uhr	Jungenturnen	Geschwister-Scholl-Schule
Fr	15.30–19.00 Uhr	Mädchenturnen	Gerh.-Hauptmann-Realschule
	15.00–17.30 Uhr	Mutter-Kind-Turnen	Antonius-Schule
Sa	9.00–12.00 Uhr	Sondertraining	Bonifatius-Schule

VfL im Internet

www.vfl-rw-dorsten.de • www.turngau-muensterland.de

Sporthallen

Sportstätte	Anschrift	Telefon
Agatha-Schule	Mitte / Vosskamp 2	(0 23 62) 2 28 26
Albert-Schweitzer-Schule	Hervest / Glück-Auf-Str.	(0 23 62) 7 10 83
Antonius-Schule	Holsterhausen / Heroldstr.	(0 23 62) 6 23 55
Augusta-Schule	Halterner Str. 62	(0 23 62) 7 17 69
Berufliche Schulen	Hervest / Halterner Str.	
Bonifatius-Schule	Holsterhausen / Pliesterbeckerstr. 76	(0 23 62) 6 12 54
Gesamtschule Wulfen	Wulfen / Wulfener Markt 2	(0 23 69) 9 15 80
Geschwister-Scholl-Schule	Mitte / Nonnenkamp	(0 23 62) 2 47 06
Petrinum Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	(0 23 62) 66 39 12
Gerh.-Hauptmann-Realschule	Holsterhausen / Bismarckstr.	(0 23 62) 6 12 69
Pestalozzi-Schule	Hardt / Storchsbaumstr. 65	(0 23 62) 2 50 38
Ursula-Sporthalle	Mitte / Kurt-Schumacher-Str.	
Kardinal-von-Galen-Schule	Altendorf-Ulfkotte	



Beiträge

	Turnen, Leichtathletik, Volleyball	Handball
Kinder/Jugendliche	8,00 EUR	9,00 EUR
Erwachsene ab 18 Jahre	9,00 EUR	11,00 EUR
Familie	20,00 EUR	22,00 EUR

Dankeschön an unsere Sponsoren

Wir danken unseren Inserenten für die Unterstützung und bitten unsere Leser, diese Firmen bei den Einkäufen besonders zu berücksichtigen.

Unfallmeldung

Alle unsere Mitglieder und Übungsleiter sind bei Unfällen im Rahmen ihrer sportlichen Betätigung durch den VfL RW Dorsten abgesichert. Zur Sicherung des Versicherungsschutzes ist die nachstehende Vorgehensweise einzuhalten

1. Unfallmeldung an den Übungsleiter melden
2. Unfall an den Sozialwart Andreas Tonn per Mail an tonn_andreas@web.de oder 0174-3 45 44 19 melden
3. Schadenformulare bei Unfällen aus dem Internet unter folgendem Link downloaden: http://www.spothilfe-nrw.de/file-admin/Spothilfe/Dokumente/schadenmeldung_unfall_download_wrkflw.pdf

4. Schadenformulare bei Haftpflichtschäden (z. B. Kfz-Unfällen) aus dem Internet unter folgendem Link downloaden: http://www.spothilfe-nrw.de/file-admin/Spothilfe/Dokumente/schadenmeldung_haftpflicht_download_wrkflw.pdf

5. Das Schadenformular vollständig ausgefüllt mit der Vereinskennziffer: 3403019 an das Versicherungsbüro der Sporthilfe NRW, Paulmannshöher Straße 13 in 58515 Lüdenscheid senden

Anfragen über Leistungen oder Meldung von Beschwerden immer über Andreas Tonn abwickeln.

Andreas Tonn

Sicherheit der Kinder

Liebe Eltern,

aus aktuellem Anlass möchten wir Ihnen ein paar Grundregeln für die Sicherheit Ihrer Kinder außerhalb der Schul- und Sporthallen mit auf den Weg geben.

- Bringen Sie Ihre Kinder erst kurz vor Beginn der Turnstunde zur Turnhalle.
- Lassen Sie Ihr Kind niemals allein vor der Turnhalle auf den Übungsleiter warten.
- Überzeugen Sie sich, dass der Übungsleiter anwesend ist und die Turnstunde statt findet.
- Geben Sie, wenn möglich, Ihr Kind persönlich in die Obhut des Übungsleiters.



- Holen Sie oder eine Person Ihres Vertrauens Ihr Kind persönlich von der Turnhalle ab.
- Seien Sie pünktlich.

- Sie sollten unbedingt jederzeit in der Zeit der Turnstunde unter der von Ihnen angegebenen Telefonnummer erreichbar sein.

Bitte bedenken Sie ganz besonders, dass der Übungsleiter nur in der Turnhalle und in der Zeit der Turnstunde für Ihr Kind verantwortlich ist.

Vielen Dank

Ihre Übungsleiter
des VfL Rot-Weiß Dorsten

Jubiläumsliste

Im 2. Halbjahr 2016 stehen beim VfL RW Dorsten
die nachstehend genannten Vereinsmitglieder für langjährige
Vereinszugehörigkeit zur Ehrung an:

10-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.07.2016 Irmgard Droste
01.09.2016 Leon Iwanowsky
01.09.2016 Jennifer Grüger
01.10.2016 Bastian Schmidt
01.11.2016 Moira Regen
01.11.2016 Max Hohmann

20-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.11.2016 Hendrik Dönnebrink
01.12.2016 Andrzej Kurpiak

30-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.09.2016 Willi Sandhofe
01.09.2016 Werner-Otto Kuhlmann

09.10.2016 Anne-Maria Drescher
26.11.2016 Thomas Böckmann

40-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.10.2016 Heinz-Georg Schulz
08.10.2016 Hiltrud Drescher

45-jährige Vereinsmitgliedschaft

22.09.2016 Francis Cirkel
01.10.2016 Ruth von der Höh

50-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.12.2016 Günther Büschemann

70-jährige Vereinsmitgliedschaft

01.09.2016 Günther Kuhlmann

Im 2. Halbjahr 2016 feiern die nachstehend genannten Vereinsmitglieder
einen „runden“ Geburtstag:

55. Geburtstag

12.08.2016 Betina Müller
04.09.2016 Elfriede Eikemper
22.09.2016 Heinz Reul
17.12.2016 Frank Trummer

60. Geburtstag

23.09.2016 Rudolf Czora
08.11.2016 Olaf Noack

65. Geburtstag

06.08.2016 Ralf Reschke
13.09.2016 Gisela Overbeck
28.09.2016 Ursula Bauer

70. Geburtstag

03.07.2016 Reinhold Walter
06.08.2016 Ulla Junker
07.11.2016 Karl Brucker

75. Geburtstag

12.08.2016 Edgar Fuhr
04.12.2016 Brigitte Kopatz

92. Geburtstag

23.09.2016 Wilhelm Hartwig



Vereins- und Jugendhaus



VfL

Rot-Weiß Dorsten e.V.

Kurt-Schumacher-Str. 27

Telefon (0 23 62) 95 44 94

Mobil (01 71) 5 22 62 29

Internet: www.vfl-rw-dorsten.de

e-mail: vereinshaus@vfl-rw-dorsten.de

Vermietung für ...

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Seminare

u. a. Veranstaltungen

Natürlich auch mit rundum Service!



auf 210 m², 70 Sitzplätze und eine kompl. eingerichtete separate Küche





sparkasse-re.de

Feiern ist einfach.

Wenn's um Geld geht

